

**Philippus-Gemeindebrief  
Juni bis August 2016**



Von allen Seiten umgibst du mich ...

# „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Psalm 139,5

## Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Das ist ein wunderschönes Wort aus einem meiner Lieblingspsalmen.

Ich frage mich allerdings: Lebe ich das auch? Bin ich von dem Gottvertrauen, das dieser Vers ausstrahlt, erfüllt?

Ich gebe ehrlich zu: Manchmal bestimmt dieses Gottvertrauen zu wenig meinen Alltag.

Zwei kleine Beispiele gebe ich dafür:

Früher habe ich bei allen Mails, die ich verschickte, meine eigene Adresse in cc angegeben. Damit kamen die eigenen Mails auch an mich selbst zurück und ich war beruhigt, dass die Mail versendet worden war. Ich habe dem Mail-System da einfach misstraut. Jemand hat das einmal auch mit einem Lächeln kommentiert: Herr Eberhard, Sie sind ja ein starker Sicherheitsmensch. Seitdem tue ich das nicht mehr.

Weiterhin war ich vor Kurzem ein Wochenende unterwegs und nicht in meiner Gemeinde. Es fiel mir schwer, richtig abzuschalten und nicht in Gedanken bei meiner Gemeinde zu sein. Als dann noch ein Anruf kam, dass es Probleme in der Leitung des Kindergottesdienstes an diesem Sonntag gab, war ich sehr unruhig. Ich merkte, wie hilflos ich in dem Moment war und ich die Sache nicht aus meinen Händen abgeben konnte.

Im Nachhinein erfuhr ich, dass trotzdem alles gut gelaufen ist und man es ohne mich gut hingekriegt hat.

Ich merke daran, dass ich doch stark auf Sicherheit bedacht bin. Viele Ängste und Sorgen sind auch mit dabei. Da spiegelt sich eine gewisse Grundhaltung in mir und meine Frau sagt dann zu recht, wenn wir darauf zu sprechen kommen: Ein bisschen mehr Gottvertrauen könnte dir nicht schaden.

Das wunderschöne Psalmwort ermutigt mich jedenfalls dazu! Zum einen verstehe ich das privat so, für mein alltägliches Leben.

Es tut gut, auch einmal loszulassen und nicht zu meinen, man müsste alles in der Hand haben.

Ja, es läuft auch ohne dich und deine vielen Gedanken, die du dir machst. Da gibt es jemand, der in allem bei dir ist und seine Hand über dir hält! Mach dir das bewusst, gerade dann, wenn du meinst, du bekommst den Alltag vor lauter Aufgaben, Terminen und Herausforderungen nicht mehr geregelt. Versuche, das ein Stück weit zu leben! Sei da mal locker und gelassen! Vertrau da auf Gott!

Zum anderen sehe ich das auch global so - für Gottes große Welt! Das Titelbild mit dem Globus, der von Händen gehalten wird, macht mir das deutlich. Und ich halte das in unserer Zeit für sehr wichtig.

Man kann leicht in die vielen resignativen, pessimistischen Sichtweisen unserer Zeit einstimmen:  
Die schlimmen Kriege und der furchtbare Terror im Nahen Osten, in Afrika und an anderen Ecken der Erde.  
Und es bleibt nicht dort, sondern kommt zu uns. Anschläge geschehen in Frankreich, Belgien. Und demnächst vielleicht auch bei uns?  
Dann gibt es die großen Flüchtlingsströme nach Europa. Damit werden wir doch nicht fertig.  
Der Zusammenhalt der EU ist auch sehr fragwürdig. Jeder macht doch nur noch, was er will.  
Die wirtschaftliche Lage Griechenlands sollte man bitteschön nicht vergessen.  
Diese enormen Veränderungen in unserer Gesellschaft, die nicht alle zum Positiven sind, machen uns sehr zu schaffen und, und, und ...  
Man kann da leicht den Kopf einziehen und denken: Rückzug ist angesagt. Grenzen setzen, Zäune hochziehen und sich verschließen.  
Die Ängste und Sorgen nehmen in unserer Gesellschaft zu, wie ich finde.  
Wahrscheinlich hat manches davon auch seinen berechtigten Grund. Ich sollte das ernst nehmen und auch wachsam sein,

was um mich herum und in der Welt passiert.  
Das allerdings sollte nicht die Basis sein, auf der ich mein Leben baue und christliches Gedankengut hochhalte.  
Der Glaube an Christus hat für mich nicht viel mit einer Rückzugstheologie gemeinsam. Von Christus her schaue ich viel mehr nach vorne!  
Weil ich gerade dort, in Christus, einen klaren Standpunkt finde, kann ich offen dem anderen - und sei es noch so schwer und herausfordernd - begegnen!  
Das ist eine Sache, die ich eben nicht einfach nur mit Regeln und mehr Sicherheit hinkriegen kann.  
Das ist letztendlich eine Sache des Vertrauens, des aufeinander Zugehens und Kennenlernens!  
Da muss eine Vertrauensbasis wachsen! Vertrauen zwischen Menschen und Vertrauen zu Gott! Ich finde, genau darin liegt die Herausforderung unserer Zeit.

Genau dieses Vertrauen wünsche ich mir immer mehr für meinen Alltag und für das, was in der Welt geschieht.

Mit den Worten aus Psalm 139,5: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ grüße ich Sie herzlich.

Pfr. Klaus Eberhard



## Jugend-Action-Tage

In der zweiten Osterferienwoche fanden fast schon traditionell die Jugend-Action-Tage statt. Eine Woche voller Sport, Spaß und Action.

Auf unserem Programm standen in diesem Jahr eine Geocaching-Abenteuertour auf der Insel Grafenwerth, Klettern und Wasserski. Zum Abschluss der Woche gingen wir am Freitag Eislaufen, grillten, spielten bei Schwarzlicht das Actionspiel "Finger-rocketts" und übernachteten gemeinsam in der Gemeinde.



Zwischen diesen ganzen Aktionen gab es aber auch immer wieder Zeit für ruhige Momente. Jeden Tag berichtete einer der Mitarbeiter, was er oder sie in ihrem Leben schon mit Jesus erlebt hatte, oder welche Bibelstelle ihnen persönlich ganz besonders wichtig ist. Durch diese Andachten entstanden auch immer wieder spannende Gespräche.

Insgesamt nahmen über 30 Jugendliche aus der Gemeinde und dem CVJM teil, die von dem Programm, aber auch den spannenden Andachten und der tollen Gemeinschaft begeistert waren.

Wir sind vor allem dankbar für die vielen Gebete und die großartige Unterstützung im Hintergrund. Wie auch schon in den vergangenen Jahren staunen wir über die Wunder, die Gott jedes Jahr wieder tut. Trotz schlechter Vorhersage hielt sich das Wetter, es gab keine schlimmen Verletzungen und die Mitarbeiter blieben trotz wenig Schlaf und vieler Aufgaben bis zum Ende voller Motivation und Kraft.

Katrin Gries



## Editorial

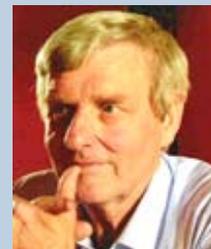
Wieder sind es auch personelle Veränderungen, auf die unser Gemeindebrief näher eingeht.

Wir müssen leider unseren beliebten Jugendpastor Samuel Heym verabschieden. Erfreulich ist es aber, dass schon ein Nachfolger vorgestellt werden kann. Ebenso können wir uns über eine neu angestellte Organistin freuen und über Dennis Jakobi, der die Leitung des CVJM Köln-Süd übernommen hat.

Ein gutes Gelingen wünschen wir für alle Aktionen, Projekte und Arbeitsgruppen unserer Philippus-Gemeinde, wie z.B. Kindergottesdienste, Sommerferienprogramm, Flüchtlingsarbeit usw. Wir hoffen, dass der von Pfarrer Eberhard in der Andacht auf den Seiten zwei und drei besprochene Psalm „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ auch hilf- und segensreich über diesen und allen anderen Aufgaben unserer Gemeinde stehen möge.

Im Namen des Redaktionsteams wünscht Ihnen eine gute Zeit

Günter Zernikow



## Verabschiedung unseres Jugendpastors Samuel Heym

Lieber Samuel, ich mag es kaum ansprechen, aber es ist leider soweit. Du wirst uns Ende der Sommerferien verlassen. Das ist so ein Zeitpunkt, wo wir alle sicherlich sehr traurig sind. Aber der Abschiedsschmerz zeigt ja auch, dass es eine wunderschöne Zeit miteinander war und noch ist!

Zum Abschluss spreche ich dir ein ganz, ganz dickes Dankeschön aus für alles, was du für uns getan hast, und dass du dich mit unserer Gemeinde und dem CVJM voll identifiziert hast!

Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll.

Nur ein paar Stichworte: Du hast im CVJM den Jugendkreis Real-Life ins Leben gerufen, der inzwischen viele Jugendliche aus

unserer Gemeinde und darüber hinaus anzieht. Mit Begeisterung warst du beim Katechumenen- und Konfirmandenunterricht dabei und hast viel Freude am Glauben vermittelt.

Ähnliches kann ich auch von deinen Gottesdiensten sagen, wo du dich nicht nur mit deinen tollen musikalischen Fähigkeiten als Gitarrist (mit eigenen Liedern!) schwungvoll eingebracht hast, sondern auch so ansprechend und alltagsnah über den Glauben gepredigt hast. Du hast da wirklich viele Menschen erreicht.

Auch die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem CVJM war dir ein Anliegen, für das du dich mit großem Erfolg eingesetzt hast. Das Ergebnis sieht man zum Beispiel an dem

Sommerferienprogramm, was dieses Jahr zum zweiten Mal stattfindet und letztes Jahr viele neue Teilnehmer erreicht und begeistert hat.

In den zwei Jahren, wo du hier warst, hast du erstaunlich viel in unserer Gemeinde und im CVJM aufgebaut.

Ich selber habe die zwei Jahre mit dir als eine wundervolle Zusammenarbeit erlebt.

In Gesprächen, im gemeinsamen Bibellesen und Beten habe ich so manche Glaubensfreude selbst neu entdeckt!

Ich möchte aber jetzt nicht nur an dich denken, sondern auch an deine Frau Charlotte, die für dich sicherlich ein starker Rückhalt ist und die sich auch in so vielen Bereichen der Gemeinde eingebracht

hat. Mir fällt dazu vor allem ihr Engagement im Welcomegottesdienst und im Kindergottesdienst ein.

Auch dir, liebe Charlotte, ganz lieben Dank für alles!

Ihr wart auch zusammen ein tolles Team! Es war für uns wirklich ein Segen, dass ihr in die Philippusgemeinde kamt! Und wir werden euch sehr vermissen! Wir wünschen euch alles Liebe und Gute, vor allem Gottes Segen für eure Zukunft!

Und schließlich für alle ein wichtiger Termin zum Vormerken: Wir werden Samuel Heym im Gottesdienst um 10 Uhr am Sonntag, den 17. Juli 2016 verabschieden.

Klaus Eberhard



## Buchbesprechung „Beten“ von Klaus Douglass

Ein Buch, das mich im letzten Jahr sehr beeindruckt hat, ist das Buch „Beten“ von Klaus Douglass. Dieser war jahrelang Gemeindepfarrer in einer der wohl innovativsten Kirchen Deutschlands.

Sein Buch über das Beten ist unglaublich ehrlich und unterhaltsam geschrieben und weckt in einem die große Lust, mal wieder zu beten! Allein das ist ein Grund, warum ich dieses Buch ganz wärmstens empfehlen kann.

Douglass begibt sich in seinem Buch auf eine Reise, er startet einen Selbstversuch zum Beten und schildert und bewertet für den Leser seine Erlebnisse. 50 verschiedene Arten des Gebets probiert er auf seiner Reise aus und diese strotzen nur so vor Kreativität.

Wer bis jetzt dachte, dass Beten langweilig sei, der wird seine Meinung nach dem Lesen dieses Buches ändern! Denn wenn Klaus Douglass auf seine authentische Art und Weise beschreibt, wie er Gott beim Espresso-Gebet, beim Beten mit Tanz oder beim Beten bei einer Prozession begegnet oder eben gerade nicht, dann bleibt kein Auge trocken. Und das bei einem Buch über das Gebet!

Ich erlebte seinen teilweise lustigen, aber nie zu weit gehenden Ansatz, innerhalb von 50 Tagen verschiedenste Arten des Gebets auszuprobieren, als sehr heilsam und motivierend. Ja, ich habe beim Lesen Lust bekommen, einige Dinge auszuprobieren und in mein Gebetsleben zu integrieren. Zudem sind seine Anekdoten teilweise so gut, dass ich sie schon öfter in meiner Arbeit vorgelesen habe, um den jungen Erwachsenen und Jugendlichen deutlich zu machen, dass beim Gespräch mit Gott sehr gerne ausprobiert werden darf.

Denn darum geht es Klaus Douglass letztlich: Niemand Geringerem zu begegnen als Gott selbst. Und das tut er - teilweise auf verblüffende Weise.



Samuel Heym

## Kindergottesdienst



Der Bibel auf der Spur:  
Jeden Sonntag\* von 10:00 bis 11:00 Uhr.

\*außer in den Ferien und bei Familiengottesdiensten

Du hast Lust, die Bibel mit Kindern neu zu entdecken, Glaube zu leben ( und weiterzugeben), dann gestalte mit...

...wir suchen DICH!

Wende dich bei Interesse oder Fragen an Jasmin (0178/66 66 362)

### Ökumenischer Gottesdienst am Peter- und Paul- Tag

Am **29.6.2016** feiern wir zum dritten Mal unseren ökumenischen Gottesdienst gemeinsam mit St. Mariä Empfängnis um **19 Uhr**. Dieses Mal findet der Gottesdienst in der **Philippuskirche** statt.

Es lohnt sich zum Gottesdienst zu kommen und beim Treffen danach auch noch dabei zu sein!

## Große Dinge haben ihre Schatten voraus geworfen



Das alte Klettergerüst war nicht mehr sicher, es konnte nicht mehr repariert werden und hat nach 20 Jahren ausgedient. Es wurde schon vor Wochen abgebaut.

Die leere Fläche lud die Kinder ein, großflächig zu bauen, aber die Klettermöglichkeit fehlte.

Nun wird der alte Sand ausgebaggert. Am Fenster wurden sich die Nasen platt gedrückt, um zu verfolgen, wie Mini-Bagger

und Radlader zum Einsatz kamen. Beide Geräte kannten die Kinder vom Besuch auf der Baustelle am Rheinboulevard. Dort durften sie auch darauf mitfahren.

Nachdem beide Sandkästen leer waren, warteten wir auf das heiß ersehnte neue Klettergerüst!

Dass eine gute Planung an äußeren Umständen scheitern kann, konnten die Kinder hautnah erleben: Die Anlieferung des neuen Gerüsts scheiterte im ersten Anlauf an zugeparkten Kurven – der LKW konnte nicht abbiegen! Mit dem kleinen Gabelstapler wurden dann die Teile bis zum Kirchvorplatz geliefert, aber die Monteure fehlten. Endlich kam ein Mitarbeiter, aber er alleine konnte nicht viel ausrichten, lediglich die Teile ins Außengelände bringen und hoffen, dass der erkrankte Kollege am nächsten Tag wieder fit war.

Das war dann auch so und die Ausschachtungsarbeiten konnten beginnen. Gespannt wurde jeder Handgriff beim späteren Aufbau beobachtet und diskutiert.

„Gehört dieses Teil an diese Stelle?“ „Machen die Arbeiter das auch richtig?“ war zu hören.

Wie groß war die Enttäuschung, als festgestellt wurde, dass vier Ständer für die sachgerechte Montage der Treppen fehlten. Diese wurden nachgeliefert, aber unser Zeitplan verschob sich immer weiter.

Jetzt musste nur noch der neue Sand aufgefüllt werden, dann war es endlich soweit:

Die Kinder erobern das Gerät und probieren die vielen Möglichkeiten aus: Sandaufzug und Sandrutsche, Trichter, verschiedene Aufgänge und das Beste: eine Feuerwehrröhre zum Rutschen für die ganz mutigen Kinder. Sogar Zahlen wurden gefunden und Zahnräder, die ineinander greifen.

Das lange Warten hat sich gelohnt! Alle sind begeistert von diesen neuen Spielmöglichkeiten.



Petra Damm-Denis



Ein ökumenisches Projekt „Mit Psalmen Brücken bauen“ zu Psalm 4 zum Mitmachen  
von St. Mariä Empfängnis und Philippus  
am Samstag, den 17. September von 14.30 bis 18.00 Uhr.  
Veranstaltungsort: Evangelische Philippus-Kirchengemeinde,  
Albert-Schweitzer-Str. 3-5, 50968 Köln.



**Nehmen Sie sich für diesen Samstagnachmittag Zeit, um den Psalm 4 kreativ zu erschließen.  
Wir bieten Ihnen dazu unterschiedliche Workshops an:**

Workshop: kreative Schreibwerkstatt – Klaus Eberhard

Wir werden uns einzelne Worte oder Sätze genauer anschauen, was uns anspricht oder weniger anspricht. Wir überlegen, in welcher Sprache wir in unserem Alltag das ausdrücken würden und schreiben unseren eigenen Psalm 4.

Workshop: Standbild Darstellung – Barbara Scheidweiler, Angelika Bongartz

Das Standbild ist eine Methode, eine Aussage zu einem Thema statisch, durch Körperhaltung und Mimik darzustellen. Ausgehend von einem Wort oder Vers des Psalm 4, „erstarren“ eine oder mehrere Personen zu einem Standbild. Das Standbild ermöglicht eine detaillierte Wahrnehmung und Deutung des Textes ohne Sprache zu benutzen.

Workshop: meditatives Malen – Inge Herrig

Mit dem meditativen Malen zu Psalm 4 erleben Sie eigenes schöpferisches Tun und eine kreative Form von Gebet. Vielleicht wird es Ihnen möglich, zur Ruhe zu kommen und Einkehr zu finden.

Malkenntnisse sind nicht nötig. Das Besondere am meditativen Malen ist: Jeder darf sein, so wie er ist.

Workshop: Tanzen – Agnes Frings

Mit dem Tanzen wollen wir uns Psalm 4 nähern. Folgende Tanzstücke aus einer finnischen Messe werden wir einüben: ‚Geh den Weg nicht allein‘ und ‚Du darfst kommen, wie du bist‘.

Eventuell werden noch weitere Workshops angeboten.

Ablauf des Nachmittags:

14.30 – 15.00 h Begrüßung und Einführung in die unterschiedlichen Workshops

15.00 – 16.30 h Workshops

16.30 – 17.15 h Pause mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen

17.30 – 18.00 h Andacht

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen! Damit wir planen können, bitten wir Sie/Dich um Anmeldung bis zum 7. September 2016.

Pastoralreferentin Angelika Bongartz

0221 38 58 49, Email [abongartz@web.de](mailto:abongartz@web.de)

Pfarrbüro St. Mariä Empfängnis

0221 3834 00

Pfarrer Klaus Eberhard

0221 38 14 16, Email [eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)

Gemeindebüro

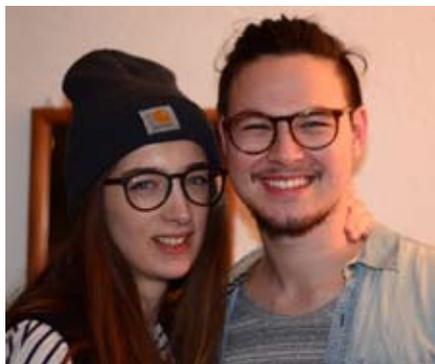
0221 16 81 53 23 oder [ga-raderthal@kirche-koeln.de](mailto:ga-raderthal@kirche-koeln.de)

## Unser neuer Jugendpastor

**Liebe Gemeinde Köln-Raderthal, lieber CVJM Köln-Süd, wir sind die Neuen!**

In 176.415 Minuten werden **meine Frau Johanna und ich, Daniel Phan**, bereits in Köln wohnen und uns vielleicht schon vorgestellt haben als Nachfolger von Samuel und Charlotte Heym.

Bis dahin ist aber noch einiges zu tun. Ich werde das letzte Semester meines Theologie-Studiums an der Evangelischen Hochschule TABOR in Marburg abschließen. Johanna wird noch weitere vier Monate in der Presse- und PR-Abteilung der Dr. Schumacher GmbH arbeiten.



Wie sind wir nach Marburg gekommen? Ich bin in Mannheim aufgewachsen. Nach meinem Realschulabschluss absolvierte ich 2011 die Ausbildung zum Justizfachangestellten. In dieser Zeit lernte ich Gott näher kennen

und fand mein geistliches Zuhause in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Schwetzingen. Durch meine Arbeit im Teenkreis und erste Predigterfahrungen reifte in mir der Wunsch, in den hauptamtlichen Dienst zu gehen. So entschied ich mich gegen eine Übernahme in meinen erlernten Beruf, holte mein Fachabitur nach, verlobte mich, begann mein Theologie-Studium und heiratete 2013 meine wunderbare Frau.

Johanna wuchs in der Pfalz auf, fand dort in der Stadtmission Kaiserslautern ihr Zuhause, ging nach ihrem Abitur für neun Monate nach Kenia, studierte Literatur, Kultur und Medien in Siegen und verdient zurzeit unser Geld. In Köln wird sie – so Gott will :) – ihren Masterabschluss machen.

Wir freuen uns auf Sie und auf die großen und kleinen Herausforderungen, die auf uns und Sie warten!

Daniel und Johanna Phan

## Gemeindewanderung an die Ahr



Am Samstag, 2. April 2016 traf sich wieder die Wandergruppe unserer Gemeinde. 24 Teilnehmer machten sich auf den Weg an die Ahr. Übrigens war es schon unsere 25. Gemeindewanderung (die erste Tour im Frühjahr 2010 ging ins Bergische Land bei Altenberg) – wir durften also ein „kleines Jubiläum“ feiern. Wir fuhren zum Ausgangspunkt unserer Rundtour in das Weinörtchen Rech. Dort ging es zunächst ziemlich steil bergan zum Rotweinwanderweg. Wir wurden dafür mit schönen Ausblicken über die Weinhänge hinunter ins Ahrtal belohnt. Weiter ging es dann bei gutem Wanderwetter oberhalb von Dernau bis nach Marienthal mit der imposanten Ruine der alten Klosterkirche. Unterwegs waren interessante Relikte (Tunnelportale, Stützmauern usw.) der alten, nie fertiggestellten Eisenbahnstrecke zu sehen, mit deren Bau kurz vor dem 1. Weltkrieg begonnen wurde. Von Marienthal ging es dann durch die Weinberge zurück nach Dernau und durchs Ortszentrum bis an die Ahr. Zurück nach Rech wanderten wir auf dem rechts der Ahr liegenden Ahrtalweg.

Unsere Wanderung klang in gemütlicher Runde bei gutem Essen, Trinken und netten Gesprächen im Restaurant Weinhaus Ahrblume aus.

Bitte schon einmal vormerken: Die Sommerwanderung ist für Samstag, 09.07.2016 vorgesehen!

Günter Zernikow

## Neuer Vorsitzender im CVJM Köln-Süd

Der CVJM Köln-Süd wird nächstes Jahr 120 Jahre alt. Bis 2015 gab es 17 Vorsitzende und nun gibt es den 18. - nämlich mich! Mein Name ist Dennis Jakobi, ich studiere Soziale Arbeit und bin seit 22 Jahren in der Gemeinde, also im Grunde seit meiner Geburt.



Beginnen habe ich meine Karriere in der Gemeinde im Krabbelkreis, wechselte einige Jahre später in den Kindergottesdienst und in die Jungschar des CVJM. Nach meiner Konfirmation im Jahr 2008 habe ich im Kindergottesdienst mitgearbeitet und bald darauf wurde ich auch Mitarbeiter in der Jungschar. In den folgenden Jahren übernahm

ich in der Gemeinde und im CVJM immer wieder neue Aufgaben und Ämter und gab andere dafür wieder ab.

Von 2013 bis 2014 absolvierte ich mein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns in der Gemeinde und lernte dabei fast alle Gruppen und Arbeitsbereiche kennen und brachte mich dort mit ein. Dazu kamen noch die Arbeiten in unterschiedlichen Gremien wie Kirchenkreis, CVJM Kreisverband und CVJM Westbund. In dieser Zeit wurde ich auch Mitglied des Vorstandes unseres CVJM, lernte diesen Bereich kennen und konnte von dort auch die Arbeit mitgestalten.

Zur letzten Jahreshauptversammlung im CVJM wurde ein neuer Vorsitzender gesucht. Da mich die Arbeit ziemlich begeisterte, stellte ich mich zur Wahl und wurde auch gewählt.

Für mich sind die Gemeinderäume ein zweites Zuhause, nicht nur weil ich so viel Zeit hier verbringe, sondern auch weil ich mich hier sehr wohl fühle.

Ich bin stolz und dankbar, dass ich dieses Amt übernehmen darf und freue mich sehr, als Vorsitzender die Arbeit im CVJM und auch in der Gemeinde mit zu gestalten.

Dennis Jakobi

## Unsere neue Organistin

Hallo, meine Name ist Seonah Bak und ich bin 30 Jahre alt. Ich komme aus Südkorea und gehöre der evangelischen Gemeinde an.

Seit Februar 2013 bin ich in Deutschland. Ich studiere in Düsseldorf an der Robert-Schumann-Hochschule Orgel und mache das Konzertexamen.

Ich liebe die Musik! Nebenbei habe ich schon viele Gottesdienste in deutschen Gemeinden musikalisch begleitet. Viele Orgelkonzerte habe ich gegeben.



Seit April spiele ich in Ihrer Gemeinde für 7,5 Stunden die Woche. Ich decke damit vor allem die Gottesdienste ab. Sie werden mich daher hauptsächlich sonntags sehen. Ich freue mich, Sie da kennenzulernen!

Mein erster Eindruck: Sie sind eine lebendige Gemeinde, in der Gemeinschaft und der Glaube gelebt wird.

Ich wünsche mir, dass auch ich das bei Ihnen erfahre und mich wohl fühle.

Es grüßt Sie herzlich

Seonah Bak



## „Respekt, wenn du's selber machst 2.0“

Auch in diesem Jahr bietet die Philip-pus-Gemeinde in Kooperation mit dem CVJM-Süd eine Ferienbetreuung für Kinder zwischen 10 bis 15 Jahren an.

In der ersten Ferienwoche vom 11. bis 17. Juli 2016 heißt es wieder „Respekt, wenn du's selber machst“. Gemeindemitglieder zeigen, was in ihnen steckt und leiten die Jugendlichen in Workshops an, sich in den verschiedensten Feldern auszuprobieren. Es wird gekocht, kreativ gewerkelt, genäht, musiziert, sich in der Natur erlebt, entspannt, miteinander gegessen, sich sportlich betätigt... und das alles in der Gemeinschaft von Jung und Alt.

Wenn Sie sich für das Sommerferienprogramm interessieren, sei es als erwachsener Unterstützer oder als potentieller Teilnehmer, dann melden Sie sich bei Samuel Heym, unserem Jugendpastor. Da wird Ihnen geholfen!

Alexandra  
Geißler-Wölfle



## „Drahtesel“ für Rumänien

Die Michaelshovener Rumänienhilfe führt einen Hilfstransport nach Rumänien durch. Aktuell ist für Samstag, 18.6.2016 eine gemeindeübergreifende Aktion geplant, bei der wir zusammen mit Bayenthal um Mithilfe gebeten werden. Es sollen Fahrräder gesammelt und nach Klausenburg in Siebenbürgen gebracht werden.

Dort hat eine evangelische Kirchengemeinde eine Fahrradwerkstatt, in der vier Männer beschäftigt sind. Die Männer reparieren die Fahrräder und verkaufen sie preisgünstig auf den Märkten der Umgebung. Die Fahrradwerkstatt ist somit eine hilfreiche Einrichtung:

- In dem Land werden Arbeitsplätze geschaffen.
- Die Bevölkerung kann preiswert Fahrräder erwerben.
- Das kleine Altenwohnheim und der Kindergarten der Gemeinde können mit dem erwirtschafteten Gewinn unterstützt werden.

Wer helfen möchte und ein altes oder defektes Fahrrad oder Fahrradteile abgeben möchte, kann dieses am Samstag, den 18. Juni, von 10 bis 17 Uhr in unserer Gemeinde tun.

Ansprechpartner sind Pfr. Klaus Eberhard, Tel. 381416 oder unser Hausmeister, Herr Celikkol, Tel. 015737864373. Wir bitten um Unterstützung dieser Hilfsaktion und freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Pfr. Klaus Eberhard

## Sprachkurs für Flüchtlinge

Seit Mitte März kommt eine Gruppe von Erwachsenen von 9 bis 12 Uhr in unser Gemeindehaus. Sie machen einen Sprachkurs.

Entstanden aus der „Initiative für Flüchtlinge“ beschloss das Presbyterium, vormittags an Wochentagen Räume unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. So kann das Sprachhaus aus der Sechtemer Straße einen Sprachkurs anbieten. Für 900 Stunden pro Schüler (das ist ca. ein Jahr) hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF) ein Budget genehmigt.

Nun können 12 Schüler einen Alphakurs besuchen, den Frau Mirza leitet. Dieser Alphabetisierungskurs vermittelt die ersten Schritte, die lateinische Schrift zu lernen sowie einfaches Deutsch zu sprechen.

Die Teilnehmer kommen aus Eritrea, Irak, Syrien, Bulgarien, Afghanistan und dem Kosovo. Sie haben teils den bürokratischen Weg schon hinter sich. Viele leben hier mit ihren Familien.

In der Gemeinde hat sich ein kleiner Initiativkreis gebildet, der Zeit anbieten möchte (immer nach dem Sprachkurs von ca. 12 bis 14 Uhr), mit den Teilnehmern die deutsche Sprache zu praktizieren, indem man gemeinsam Spiele macht, kocht und vieles mehr.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei Charlotte Heym (charlotte.hey@gmail.com).

Pfr. Klaus Eberhard

## Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

## Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

### Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.

### Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

### Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

[www.welcome-koeln.de](http://www.welcome-koeln.de)

### Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

### Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr.  
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, in den ungeraden Wochen.  
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

### ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.

Tobias Merzenich (Tel.: 02421-2 62 02 80)

### Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus, Gebet und anschließend Frühstück.

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

### Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)

Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

### Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch

ab 15 Uhr im Jugendheim und

jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.

Claudia Reichow (Tel.: 0178 4 07 00 39)

### Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler  
(Tel.: 1 39 21 25)

## Aus dem Presbyterium

### ... für Kinder und Jugendliche

**Gottesdienst mit Kleinkindern** Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses.

**Offener Spieltreff** für Kinder ab einem halben Jahr donnerstags 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.  
Sahra Pungs (sahra@pungs.net)  
Jasmin Herschel-Koch (jasminherschel@yahoo.de).

#### Jungen-CVJM



5 bis 7 Jahre „Kometen“  
mittwochs 16:00 bis 17:30 Uhr,  
9 bis 14 Jahre, Live-Gruppe  
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.

#### Mädchen-CVJM

5 bis 7 Jahre „Gummibärchen“  
freitags 15:45 bis 17:15 Uhr,  
11 bis 14 Jahre „Puzzles“  
donnerstags 16:30 bis 18:00 Uhr.

#### RealLife

Jugendkreis für Jugendliche  
von 13 bis 17 Jahren  
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr.

#### CVJM-Info-Tel. Internet

0152 33707968  
www.cvjm-koeln-sued.de  
www.facebook.com/cvjm.koelnsued.

#### Steetube

Offener Treff für Jugendliche und  
junge Erwachsene  
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr  
im Jugendheim.

Das neue Presbyterium hat seine Arbeit aufgenommen. Zum Vorsitzenden wurde Pfarrer Eberhard gewählt. Seine Vertreterin ist Susanne Gries. Nachdem Kerstin Dammann als Vertreterin der angestellten Mitarbeiter überraschend kurz nach der Wahl zurückgetreten ist, konnte mit der Leiterin unserer Kindertagesstätte Petra Damm-Denis glücklicherweise kurzfristig eine Nachfolgerin gefunden und berufen werden.

Der Rahmenvertrag der evangelischen Kirche mit der GEMA für Public-Viewing wurde gekündigt. Deshalb erschwert sich die Durchführung eines Public-Viewing der deutschen Spiele im Rahmen der Europameisterschaft. Durch einen eigenen, kostengünstigen Vertrag ist die Übertragung in unserem Gemeindesaal gesichert.

Frau Seonah Bak ist seit April als Organistin in unserer Gemeinde tätig und hat bereits einige Gottesdienste begleitet. Wir freuen uns, so schnell eine Nachfolgerin für Frau Noreiks gefunden zu haben.

Aus Tabor kam die Zusage von Daniel Phan, der ab Mitte August als Jugendpastor in der Nachfolge von Samuel Heym in unserer Gemeinde wirken wird.

Die Kita hat ein neues Klettergerüst erhalten.

Wir haben die Erlaubnis bekommen, einen Fahnenmast am Raderthalgürtel fest zu installieren, um die Sichtbarkeit unserer Kirche zu erhöhen. Aktuell werden Angebote für die Arbeiten eingeholt.

Es wurde beschlossen, den Gemeindebrief farbig zu drucken. Durch das Einholen verschiedener Angebote und den Wechsel der Druckerei konnte der Preis für den Druck trotz Farbdruck nicht nur gehalten, sondern sogar deutlich reduziert werden.

## **Gottesdienste**

Sonntag	05.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	12.06.	10:00	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufen	Eberhard
Sonntag	19.06.	10:30	Welcome Gottesdienst zum Thema: „Immer mit der Ruhe“	Eberhard
Sonntag	26.06.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Mittwoch	29.06.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst mit St. Mariä Empfängnis	Bongartz/Eberhard
Sonntag	03.07.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	10.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	17.07.	10:00	Gottesdienst am Ende des Sommerferienprogramms mit Verabschiedung von Samuel Heym	Heym/Eberhard
Sonntag	24.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	31.07.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	07.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Wilke
Sonntag	14.08.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	21.08.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	28.08.	10:00	Gottesdienst	Eberhard

## **Besondere Veranstaltungen**

Mittwoch	06.07.	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal
----------	--------	-------	-----------------------------------

## **Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße**

Mittwoch	22.06.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	20.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	17.08.	10:00	Gottesdienst	Eberhard

## Philippus - Gesichter - Geschichten



Jakob Geißler

Hallo, mein Name ist Jakob Geißler und ich bin 13 Jahre alt. Ich bin ehemaliger Konfirmand und nehme am Jugendkreis „Reallife“ teil.

Seit ich denken kann, bin ich in dieser Gemeinde und habe schon mit jungen Jahren in Gruppen des CVJM teilgenommen. Durch den Konfi-Unterricht habe ich Gott besser kennengelernt und bin jetzt überzeugter Christ.

Mir gefällt diese Gemeinde sehr gut, weil wir einen total netten Pfarrer haben, einen sehr coolen Jugendpastor und jeder hier willkommen ist, egal welche Religion oder Glauben er lebt. Ich gehe sehr gerne in den Gottesdienst hier, weil er für Jung und Alt aufgebaut ist. Außerdem machen wir hier ziemlich coole Aktionen, z.B. die Konfi-Fahrten, Besuch von verschiedenen Festivals oder Camps und coole Freizeiten mit dem CVJM, an denen ich seit sechs Jahren teilnehme.



Susanne Prien

Moin, ich bin Susanne Prien und wohne in Köln-Sülz.

Ich komme aus dem wunderschönen Ostfriesland, aus Aurich, wo es mehr Kühe als Einwohner gibt und es nicht weit ist bis zum Meer.

Vor ca. 1 1/2 Jahren bin ich mit meinem Freund Oli nach Köln gezogen, da ich hier einen Platz für ein Duales Studium im Bereich Grafikdesign und visuelle Kommunikation bekommen habe. Mittlerweile bin ich im 4. Semester und habe viel Spaß daran, in verschiedenste kreative Bereiche reinzublicken. Auch in meiner Freizeit bin ich kreativ unterwegs, illustriere gerne und mache Fotos. Seit 1 1/2 Jahren besuche ich die Philippusgemeinde Köln-Raderthal und fand hier ein neues geistliches Zuhause. Seit einem Jahr bin ich im CVJM als Mitarbeiterin aktiv und arbeite in dem neu entstandenen Jugendkreis „Reallife“ von Beginn an mit.

Wir freuen uns immer über netten Besuch. An alle eine herzliche Einladung, die wissen wollen, was es mit einem echten Ostfriesentee auf sich hat. Wer jetzt noch Fragen hat, kann gerne jederzeit auf mich zukommen!

Wir freuen uns hier zu sein!

## Neuer KiTa-Mitarbeiter



Christian Gerhold

Mein Name ist Christian Gerhold, ich bin 28 Jahre alt und bin zum ersten Januar aufgrund meines Studiums nach Köln gezogen.

Ich studiere momentan angewandte Psychologie und interessiere mich deshalb sehr für die Arbeit in der Kindertagesstätte, in der ich seit März arbeite.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich sehr gerne mit dem Thema Musik. Ich spiele Schlagzeug, sowie Gitarre. Des Weiteren betätige ich mich sportlich, indem ich Snowboard und Longboard fahre.

Vor meiner Zeit in Köln habe ich in Oberhausen in einer Einrichtung für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen gearbeitet.

Ich freue mich darüber, Köln mein neues Zuhause nennen zu können, und für die Philippus-Gemeinde tätig zu sein.

# Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)

**Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16  
E-Mail: [eberhard@kirche-koeln.de](mailto:eberhard@kirche-koeln.de)  
**Sprechstunde:** Freitag 15-16 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Jugendpastor** Samuel Heym, Tel. 0152 33707968  
[heyman@kirche-raderthal.de](mailto:heyman@kirche-raderthal.de)

**CVJM** Dennis Jakobi, Tel. 0157 81754524  
[www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)

**Hausmeister** Yüksel Celikkol, Tel. 0157 37864373  
E-Mail: [hausmeister@kirche-raderthal.de](mailto:hausmeister@kirche-raderthal.de)

**Organistin** Seonah Bak  
E-Mail: [organist85@gmail.com](mailto:organist85@gmail.com)

**Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44  
E-Mail: [ev.kita-philippus@gmx.de](mailto:ev.kita-philippus@gmx.de)

**Gemeindebüro** Doris Schröder  
Öffnungszeiten: dienstags und  
donnerstags von 18 bis 20 Uhr  
Tel. 16 81 53 23

**E-Mail** [ga-raderthal@kirche-koeln.de](mailto:ga-raderthal@kirche-koeln.de)  
**Web-Adressen** [www.kirche-raderthal.de](http://www.kirche-raderthal.de)  
[www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln](https://www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln)  
[www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php](http://www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php)  
[www.kita-raderthal.de](http://www.kita-raderthal.de)

**Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum  
Tel. 8 90 09-310 und 315

**Spenden-Konten** Philippus-Kirchengemeinde und  
Spenden-Konto „98x10“  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32  
Förderverein Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15  
Förderverein Kindertagesstätte  
KD - Bank  
IBAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12  
Stiftung Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15

Die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes erscheint Anfang September 2016

**Redaktionsschluss** 01.07.2016

Persönliches Exemplar für:

## Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,  
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Thorben Wengert([pixelio.de](http://pixelio.de)): Titelbild; [www.fond-ecran-hd.net](http://www.fond-ecran-hd.net): S. 2-3; Wolfgang Wilke: S. 3, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 15;  
Günter Zernikow: S. 4; Fabian Steiger S. 4; Michael Röhrig: S. 4, 10;  
KiGo-Mitarbeiterinnen: S. 6; [wikimedia.org](http://wikimedia.org): S. 8 (Hintergrundbild);  
Daniel Phan: S. 9.